

Lösung 160

1 Aufgabe

Stefan Strelnikov führt in Bochum unter den Namen „Refurbished S. Strelnikov ein Unternehmen mit aufbereiteten Laptops und Tablets. In dem gemieteten Ladengeschäft befindet sich der Verkaufsraum und ein kleiner Aufenthaltsraum. Stefan Strelnikov hat zwei Aushilfskräfte eingestellt und erreichte im Wirtschaftsjahr 2016 einen Umsatz in Höhe von 112.000€ und einen Gewinn von 64.000€. Der Betrieb von Stefan Strelnikov ist nicht im Handelsregister eingetragen.

a) Entscheiden Sie, ob der Betrieb von Stefan Strelnikov nach Handelsrecht zur Buchführung verpflichtet ist, und begründen Sie Ihre Entscheidung.

Lösung: **Buchführungspflicht - Nein**

Stefan Strelnikov betreibt kein Handelsgewerbe, da sein Unternehmen keinen in kaufmännischer Weise eingerichteten Geschäftsbetrieb benötigt.

Stefan Strelnikov ist kein Kaufmann

b) Entscheiden Sie, ob und ggf. ab wann der Betrieb von Stefan Strelnikov nach Steuerrecht zur Buchführung verpflichtet ist, und begründen Sie Ihre Entscheidung unter genauer Angabe der gesetzlichen Grundlagen.

Lösung: **Buchführungspflicht - Ja**

Stefan Strelnikov überschreitet die Gewinngrenze.

Die Buchführungspflicht ist von Beginn des Wirtschaftsjahres an zu erfüllen, das dem Jahr der Mitteilung des Finanzamtes folgt.

§ 141 Absatz 1, Satz 1 Nr.4 AO

§ 141 Absatz 2, Satz 1 AO

2 Aufgabe

a) Beschreiben Sie den Begriff „Stichtagsinventur“.

Lösung: **Zeitnahe Bestandsaufnahme innerhalb einer Frist von 10 Tagen vor oder nach dem Bilanzstichtag.**

b) Beschreiben Sie den Unterschied zwischen Buchinventur und körperlicher Inventur in kurzer Form.

Lösung: **Im Rahmen der körperlichen Inventur erfolgt die Erfassung von Wirtschaftsgütern durch: Zählen, messen, wiegen.**

Im Rahmen der Buchinventur erfolgt die Erfassung von Wirtschaftsgütern anhand von Belegen bzw. buchhalterischen Aufzeichnungen.

c) Nennen Sie drei typische Bilanzpositionen, die mithilfe der Buchinventur festgestellt werden und drei typische Bilanzpositionen, die mithilfe der körperlichen Inventur erfasst werden.

Lösung Buchinventur:

Bankbestand, Forderungen, Verbindlichkeiten

Lösung körperliche Inventur:

Warenvorräte, Betriebs- und Geschäftsausstattung, Fuhrpark, Kas

d) Geben Sie zwei Anlässe an, die einen Kaufmann zur Inventur verpflichten.

Lösung:

Beginn des Handelsgewerbes

Schluss des Geschäftsjahres

3 Aufgabe

Von dem Elektrogroßhändler Alex Sweaty e. K. sind aus der Buchhaltung folgende Konten mit den aufgeführten Werten per 31.12.2016 bekannt:

Warenbestand		
EBK	52.000€	① 45.000€
		② 7.000€
	$\Sigma = 52.000€$	$\Sigma = 52.000€$

Wareneingang	
	242.000€
② 7.000€	③ 249.000€
$\Sigma = 249.000€$	$\Sigma = 249.000€$

Umsatzerlöse	
④ 297.000€	
	297.000€
$\Sigma = 297.000€$	$\Sigma = 297.000€$

GuV	
③ 249.000€	④ 297.000€
EK 48.000€	
$\Sigma 297.000€$	$\Sigma 297.000€$

SBK	
① 45.000€	

Die Einkäufe der Waren werden direkt auf dem entsprechenden Aufwandskonto gebucht und der Warenbestand beträgt zum 31.12.2016 laut Inventur 45.000€.

1) Bilden Sie die Buchungssätze unter Angabe der Beträge für:

- a: die Erfassung des Warenbestandes
- b: die Bestandsveränderung
- c: den Abschluss des Kontos „Wareneingang“
- d: den Abschluss des Kontos „Umsatzerlöse“

Lösung:

- a) SBK 45.000€ an Warenbestand 45.000€
- b) Wareneingang 7.000€ an Warenbestand 7.000€
- c) GuV 249.000€ an Wareneingang 249.000€
- d) Umsatzerlöse 297.000€ an GuV 297.000€

2) Ermitteln Sie für das Wirtschaftsjahr 2016 rechnerisch übersichtlich:

a) den Rohgewinn in Euro,

Lösung:	
Umsatzerlöse	297.000€
-Wareneingang	249.000€
= Rohgewinn	48.000€

b) den Kalkulationszuschlag (Rohgewinnaufschlagsatz) in Prozent – mit zwei Nachkommastellen,

Lösung:	
$\frac{\text{Rohgewinn}}{\text{Wareneingang}} \cdot 100$	
$\frac{48.000\text{€}}{249.000\text{€}} \cdot 100 = 19,28\%$	

c) den Kalkulationsfaktor – mit zwei Nachkommastellen,

Lösung:	
$\frac{\text{Kalkulationszuschlag}}{100} + 1$	
$\frac{19,28}{100} + 1 = 1,1928$	
oder $\frac{\text{Umsatzerlöse}}{\text{Wareneingang}}$	
$\frac{297.000\text{€}}{249.000\text{€}} = 1,1928$	

d) die Handelsspanne (den Rohgewinnsatz) in Prozent – mit zwei Nachkommastellen.

Lösung:	
$\frac{\text{Rohgewinn}}{\text{Umsatzerlöse}} \cdot 100$	
$\frac{48.000\text{€}}{297.000\text{€}} \cdot 100 = 16,16\%$	
oder $\frac{\text{Umsatzerlöse} - \text{Wareneingang}}{\text{Umsatzerlöse}} \cdot 100$	
$\frac{297.000\text{€} - 249.000\text{€}}{297.000\text{€}} \cdot 100 = 16,16\%$	

4 Aufgabe

Robert Radic hat seit 1998 ein Audio-Premium Fachgeschäft in Bochum. Seinen Gewinn ermittelt er nach §238 Absatz 1 HGB i.V. mit § 5 Absatz 1 EstG. Und versteuert seine Umsätze nach den allgemeinen Vorschriften des UstG. Er ist uneingeschränkt zum Vorsteuerabzug berechtigt. Robert Radic beabsichtigt einen möglichst niedrigen Gewinn für 2016 zu ermitteln. Er beabsichtigt auch keine Sammelposten gemäß §6 Absatz 2a EstG. zu bilden. Alle Belege entsprechen den Vorschriften des Steuerrechts.

Die Buchungssätze und die Erfolgsauswirkungen der Aufgaben a) bis c) sind für die nachfolgenden Vorgänge mit Ihren positiven / negativen Beträgen in Euro oder mit 0,00€ anzugeben.

a) Am 26.09.2016 kauft Robert Radic auf Ziel eine Online-Registrierkasse für 999,60€ (inklusive 19% gesondert ausgewiesener USt.). Die Zahlungsbedingungen lauten: Zahlbar innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt oder innerhalb von 10 Tagen unter Abzug von 4% Skonto auf den Rechnungsbetrag.

Buchen Sie zum 26.09.2016:

Lösung Buchungen:

BGA 840,00€

und USt. 159,00€ an Verbindlichkeiten 999,60€

Lösung Erfolgsauswirkung:

Erfolgsauswirkung: 0,00€

b) Robert Radic überweist vom betrieblichen Konto und Abzug von 4% Skonto am 02.10.2016 den Betrag. Buche Sie den Rechnungsausgleich.

Lösung Buchungen:

Verbindlichkeiten 999,60€ an BGA 33,60€

an VSt. 6,38€

an Bank 959,62€

Lösung Erfolgsauswirkung:

Erfolgsauswirkung: 0,00€

c) Führen Sie die erforderlichen Buchungen bis zum 31.12.2016 vor. Gehen Sie davon aus, dass die Nutzungsdauer von Online-Registrierkassen 6 Jahre beträgt.

Lösung Buchungen:

Netto: 840,00€ - 33,60€ = 806,40€

GWG 806,40 an BGA 806,40€

Sofortabschreibung 806,40€ an GWG 806,40€

Lösung Erfolgsauswirkung: (Falls GWG nicht erkannt wird: -2Punkte)

Erfolgsauswirkung: -806,40€

5 Aufgabe

Ermitteln Sie welche Auswirkungen die Zahlungsvorgänge, welche über das betriebliche Bankkonto gebucht werden auf die Bilanzsumme haben. Ergänzen Sie die Tabelle durch die Auswirkung in Euro oder den Begriff „neutral“ sofern keine Auswirkung vorliegt.

Zahlungsvorgang	Das betriebliche Bankkonto weist bisher ein Guthabensaldo von 80.000€ aus	Das betriebliche Bankkonto weist bisher ein Schuldensaldo von -80.000€ aus.
Gutschrift in Höhe von 238,00€ zum Ausgleich einer einem Kunden zugesandten Rechnung	neutral	-238,00€
Gutschrift in Höhe von 15.000€ für ein von der Bank gewährtes Darlehen	+15.000,00€	neutral
Lastschrift in Höhe von 5.000€ für die Überweisung der USt.-Zahllast des Vorjahres	-5.000,00€	neutral